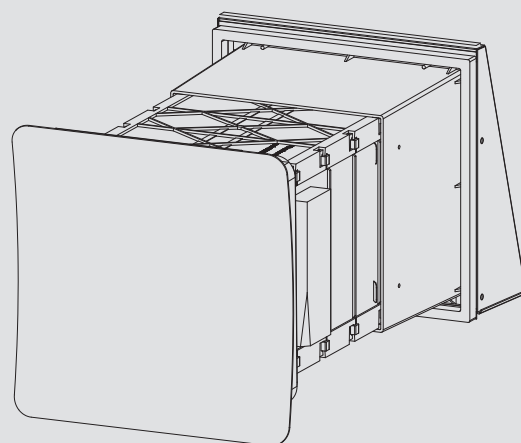


INSTALLATION

Dezentrales Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung

» **LWE-W 115 P Plus**



STIEBEL ELTRON

BESONDERE HINWEISE

INSTALLATION

1.	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Mitgelte Dokumente	3
1.2	Sicherheitshinweise	3
1.3	Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.4	Leistungsdaten nach Norm	3
1.5	Maßeinheiten	3
2.	Sicherheit	4
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.2	Vorschriften, Normen und Bestimmungen	4
2.3	Betrieb des Gerätes in Gebäuden mit Feuerstätten	4
3.	Gerätebeschreibung	5
3.1	Lieferumfang	5
3.2	Zubehör	5
4.	Vorbereitungen	5
4.1	Transport	5
4.2	Montageort	5
4.3	Wandaufbau	7
4.4	Wanddurchbruch	7
4.5	Steuerung vorbereiten	8
5.	Montage	9
5.1	Wandeinbaugeschäfte	9
5.2	Elektrischer Anschluss	14
5.3	Lüftereinheit montieren	16
5.4	Innenblende montieren	17
6.	Inbetriebnahme	19
6.1	Erstinbetriebnahme	19
6.2	Wiederinbetriebnahme	19
7.	Außerbetriebnahme	20
7.1	Vorübergehende Außerbetriebnahme	20
7.2	Außerbetriebnahme für einen längeren Zeitraum	20
8.	Störungsbehebung (ZLWE-W 115 P AC 1230)	20
9.	Technische Daten	21
9.1	Elektroschaltpläne	21
9.2	Datentabellen	23

BESONDERE HINWEISE

- Beachten Sie bei der Installation alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.
- Halten Sie die Mindestabstände ein (siehe Kapitel „Vorbereitungen / Montageort“).
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Beachten Sie die für das Gerät notwendige Absicherung (siehe Kapitel „Technische Daten/ Datentabelle“).

INSTALLATION

1. Allgemeine Hinweise

Dieses Dokument richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Mitgeltende Dokumente

344576 LWE-W 115 P Plus BEDIENUNG

1.2 Sicherheitshinweise

1.2.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.

► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.2.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.2.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.3 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.4 Leistungsdaten nach Norm

Erläuterung zur Ermittlung und Interpretation der angegebenen Leistungsdaten nach Norm

Norm: EN 13141-8

Die insbesondere in Text, Diagrammen und technischem Datenblatt angegebenen Leistungsdaten wurden nach den Messbedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm ermittelt.

Diese normierten Messbedingungen entsprechen in der Regel nicht vollständig den bestehenden Bedingungen beim Anlagenbetreiber. Abweichungen können in Abhängigkeit von der gewählten Messmethode und dem Ausmaß der Abweichung der gewählten Methode von den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm erheblich sein. Weitere die Messwerte beeinflussende Faktoren sind die Messmittel, die Anlagenkonstellation, das Anlagenalter und die Volumenströme.

Eine Bestätigung der angegebenen Leistungsdaten ist nur möglich, wenn auch die hierfür vorgenommene Messung nach den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm durchgeführt wird.

1.5 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

2.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

2.3 Betrieb des Gerätes in Gebäuden mit Feuerstätten

Falls in der Wohnung Feuerstätten (Kachelöfen, Kamine usw.) vorgesehen sind, muss der zuständige Schornsteinfeger schon in der Planungsphase einbezogen werden. Er beurteilt, ob die gesetzlichen Regelungen eingehalten werden. Dabei wird zwischen raumluftunabhängigen und raumluftabhängigen Feuerstätten unterschieden.

Für den gemeinsamen Betrieb von Feuerstätte und Wohnungslüftungsanlage empfehlen wir die Auswahl einer raumluftunabhängigen Feuerstätte mit Zulassung, in Deutschland DIBt-Zulassung.

2.3.1 Raumluftunabhängige Feuerstätten

Im Zusammenhang mit raumluftunabhängigen Feuerstätten sind in der Regel keine weiteren Schutzmaßnahmen erforderlich. Die Beurteilung erfolgt durch den Schornsteinfeger.

2.3.2 Raumluftabhängige Feuerstätten



WARNUNG Verletzung

Falls eine raumluftabhängige Feuerstätte mit der Wohnungslüftungsanlage betrieben werden soll, ist der Einbau einer geprüften Sicherheitseinrichtung erforderlich. Außerdem muss die Feuerstätte über einen separaten Verbrennungsluftanschluss verfügen.

Bei einer raumluftabhängigen Feuerstätte muss zwischen einem wechselseitigen und einem gemeinsamen Betrieb von Lüftungsanlage und Feuerstätte unterschieden werden.

Wechselseitiger Betrieb

Wechselseitiger Betrieb bedeutet, dass bei Inbetriebnahme der Feuerstätte die Wohnungslüftung abgeschaltet wird bzw. nicht in Betrieb gehen kann.

Gemeinsamer Betrieb



WARNUNG Verletzung

Damit keine Rauchgase in den Aufstellraum gelangen können, muss sichergestellt werden, dass immer genügend Verbrennungsluft zugeführt wird, bzw. kein größerer Unterdruck als 4 Pa im Aufstellraum des Kaminofens entsteht. Dazu muss eine geprüfte Sicherheitseinrichtung installiert werden, die den Schornsteinzug überwacht (Differenzdrucküberwachung) und im Fehlerfall das Lüftungsgerät ausschaltet.

- Installieren Sie die Sicherheitseinrichtung so, dass sie bei Bedarf die Spannungsversorgung des Gerätes unterbricht.

Die Einrichtung zur Differenzdrucküberwachung sollte folgende Anforderungen erfüllen:

- Überwachung des Differenzdruckes zwischen dem Verbindungsstück zum Schornstein und dem Aufstellraum der Feuerstätte
- Möglichkeit zur Anpassung des Abschaltwertes für den Differenzdruck an den Mindestzugbedarf der Feuerstätte
- Potentialfreier Kontakt zum Ausschalten der Lüftungsfunktion
- Anschlussmöglichkeit einer Temperaturmessung, damit die Differenzdrucküberwachung nur bei Betrieb der Feuerstätte aktiviert wird und Fehlabschaltungen durch Umwelteinflüsse vermieden werden können



Hinweis

Differenzdruckschalter, die den Druckunterschied zwischen Außenluftdruck und Druck im Aufstellraum der Feuerstätte als Ansprechkriterium heranziehen, sind nicht geeignet.

3. Gerätebeschreibung

3.1 Lieferumfang

- Wandeinbaugehäuse
- Lüftereinheit
- Innenfilter ISO Coarse 45-65 % (G3)
- Innenblende

3.2 Zubehör

3.2.1 Notwendiges Zubehör

Für eine bedarfsgerechte Konfiguration Ihres Lüftungssystems können Sie bei folgenden Komponenten zwischen verschiedenen Ausführungen wählen:

Steuerung	ZLWE-W 115 P LA 11
	ZLWE-W 115 P AC 1230
Fassadenabschluss	Außenblende
	Fassadengitter
	Wetterschutzgitter
	Laibungskanal
	Luftführungskanal



Hinweis

Der Betrieb der Steuerung ZLWE-W 115 P AC 1230 ist nur mit den nachfolgend aufgeführten Komponenten möglich:

ZLWE-W 115 P AC 1230	ab Hardware-Version	ab Software-Version
Leistungsteil	1.7	-
Netzfilter	1.2	-
Steuereinheit	-	4.1.0
Bedieneinheit	-	3.0.0

Im Reparaturfall sind die Versionsstände der einzelnen Komponenten entsprechend zu prüfen und ggf. auszutauschen.



Hinweis

Je nach Auswahl Ihres Zubehörs kann Ihr Lüftungssystem von den Beschreibungen in dieser Anleitung abweichen.
 ► Beachten Sie die Installationsanleitungen Ihres Zubehörs.

3.2.2 Weiteres Zubehör

- Unterputzdose
- Ausgleichsrahmen
- Brandschutzhülse
- Außenteil-Verlängerung
- Zeitschaltuhr
- Feuchtesensor
- CO₂-Sensor
- Innenfilter ePM₁₀ 60-80 % (M6)
- Volumenstrom-Reduzierblende

4. Vorbereitungen

4.1 Transport



Sachschaden

Starke Stöße können die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen und das Gerät beschädigen.

- Lagern und transportieren Sie das Gerät nur in der Lieferverpackung.
- Lagern Sie das Gerät vibrationsarm und trocken.



Sachschaden

Lassen Sie das Gerät bis kurz vor der Montage in der Schutzverpackung.

4.2 Montageort



WARNUNG Stromschlag

Bei der Installation des Gerätes in Räumen mit Badewanne und/oder Dusche berücksichtigen Sie den Schutzbereich in Abstimmung mit den Angaben auf dem Geräte-Typenschild. Die Schutzbereiche sind in der Norm IEC 60364-7-701 definiert.

Falls ein im Gegentakt arbeitendes Gerätepaar in zwei verschiedenen Räumen der Wohnung installiert wird, müssen Sie zwischen diesen Räumen einen Luftverbund durch ausreichend dimensionierte Überström-Luftdurchlässe herstellen.

Fensterlose Ablufträume (z. B. Küchen, Bäder und Toilettenräume) dürfen mit dem Gerät nur dann be- und entlüftet werden, wenn das Gerät in eine Außenwand eingebaut ist. Die Geräte dürfen nicht an einen Schacht oder eine Rohrleitung angeschlossen werden.

Die Installation in Kellerräumen mit Lichtschächten ist nicht erlaubt, da eine Rezirkulation der Fortluft nicht ausgeschlossen werden kann.

Um Zugerscheinungen durch den Betrieb des Lüfters zu vermeiden, empfehlen wir den Einbau des Gerätes neben den Fenstern auf Höhe des Fenstersturzes.

INSTALLATION

Vorbereitungen

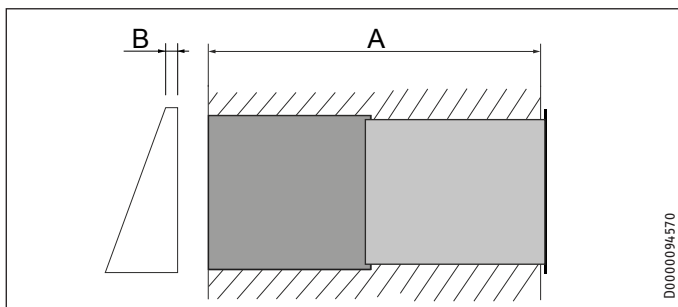
Wandstärke inklusive Putz



Hinweis

Je nach Auswahl Ihres Fassadenabschlusses kann ihr Lüftungssystem von der nachfolgenden Beschreibung abweichen.

- ▶ Beachten Sie die entsprechenden Angaben in der Installationsanleitung Ihres Fassadenabschlusses.



A erforderliche Wandstärke

B maximal zulässiger Überstand des Wandeinbaugesäßes

		A	B
Wandeinbaugesäß			
LWE-W 115 P TG 460	mm	300-460	-
mit Außenteil-Verlängerung LTM TL 1230 TG-AVL	mm	300-600	-
Außenblende			
LWE-W 115 P BA VA E2	mm	-	20
LWE-W 115 P BA VA E6	mm	-	60
Fassadengitter			
LWE-W 115 P FG VA S W	mm	360-520	-
LWE-W 115 P FG VA S B			
LWE-W 115 P FG AL	mm	330-460	-

Mindestabstände



Hinweis

Dieses Kapitel beschreibt die Vorgehensweise bei Verwendung einer Außenblende als Fassadenabschluss.

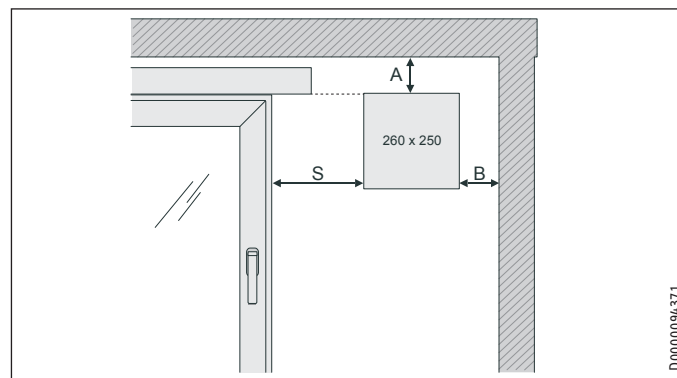
- ▶ Wenn Sie stattdessen einen Laibungs- oder Luftführungskanal verwenden, beachten Sie die entsprechenden Angaben in der Installationsanleitung Ihres Fassadenabschlusses.



Hinweis

Berücksichtigen Sie die Position der Kernlochbohrung bei der Planung der Inneneinrichtung, z. B. der Küchenschränke.

- Seitlich neben der Innenblende muss zu Möbeln ein Abstand von 350 mm sein.
- An der Gebäudeinnenseite muss vor der Innenblende ausreichend Freiraum sein zum Einsetzen und Entnehmen der Lüftereinheit.
- Installieren Sie das Gerät nicht im Bereich von Sitzgarnituren und nicht am Kopfende des Bettes.
- Rund um die Außenblende muss ein Abstand von 100 mm zu Fallrohren, Balkonen und sonstigen festen Objekten sein.



A 100 mm

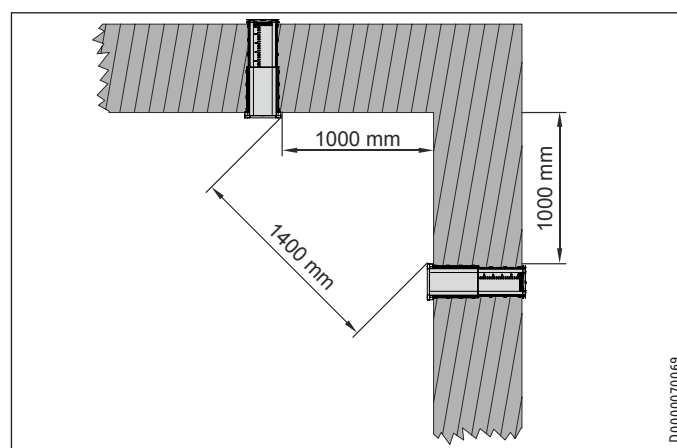
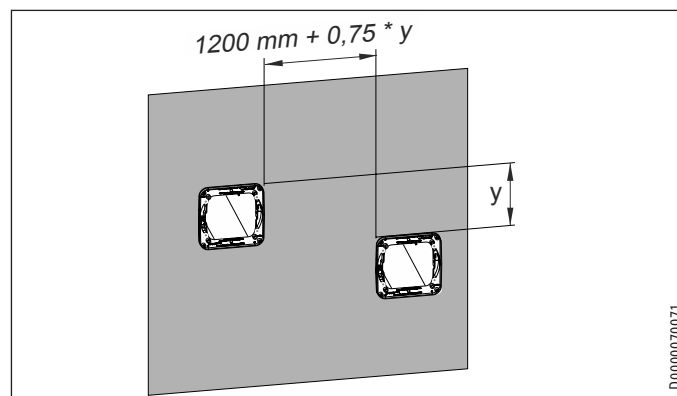
B 100 mm

S von der Statik der Wand vorgegebener Abstand

Wir empfehlen, die Oberkante der Innenblende 30 mm unterhalb der Oberkante des Fensters zu platzieren.

Abstände zwischen Geräten, die im Gegentakt arbeiten

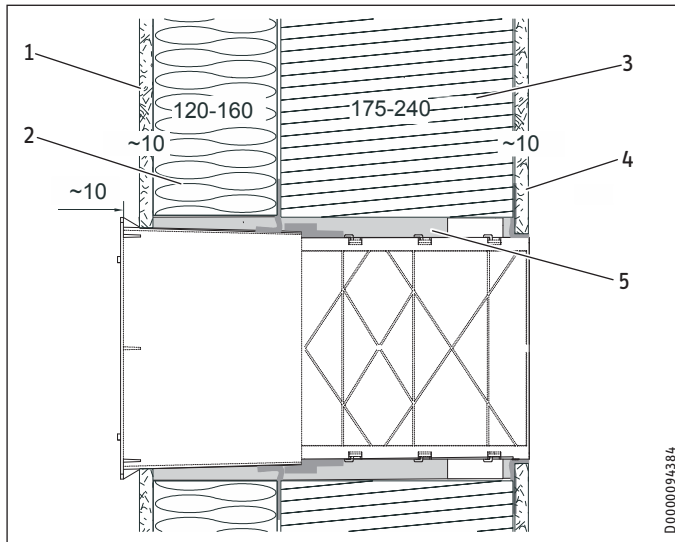
Geräte, die paarweise im Gegentakt arbeiten, müssen mit einem horizontalen und vertikalen Mindestabstand montiert werden.



4.3 Wandaufbau

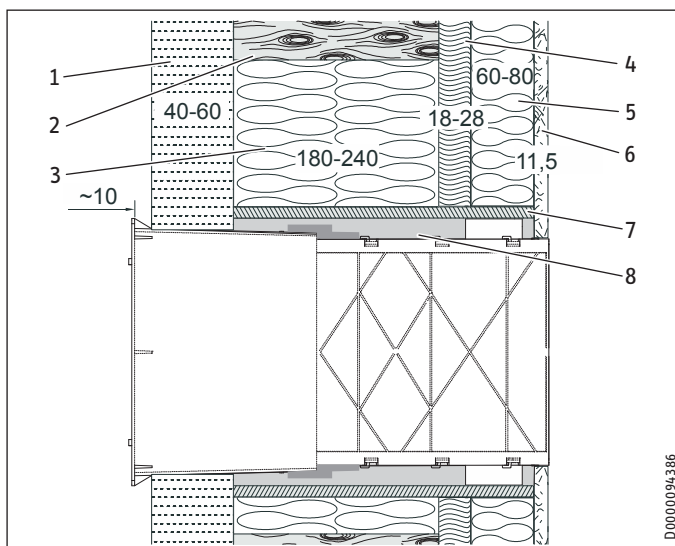
Innen und außen muss der Zwischenraum zwischen Wand und Wandeinbaugehäuse luftdicht abgedichtet werden.

Festes Mauerwerk mit Wärmedämm-Verbundsystem (Draufsicht)



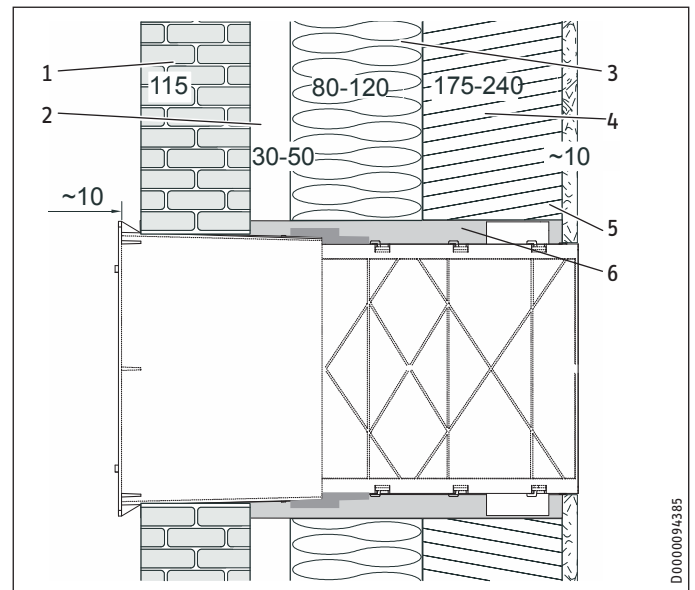
- 1 Außenputz
- 2 Wärmedämm-Verbundsystem
- 3 Stein
- 4 Innenputz
- 5 2K-PUR-Montageschaum

Wandaufbau mit Holzständerbauweise (Draufsicht)



- 1 Weichfaserplatte
- 2 Tragendes Element
- 3 Holzständerwerk mit dazwischenliegender Dämmung
- 4 OSB-Platte
- 5 Installationsebene (Holzlattung mit dazwischenliegender Dämmung)
- 6 Gipskartonplatte
- 7 Holzumrandung
- 8 2K-PUR-Montageschaum

Mauerwerk mit Klinkerbau (Draufsicht)

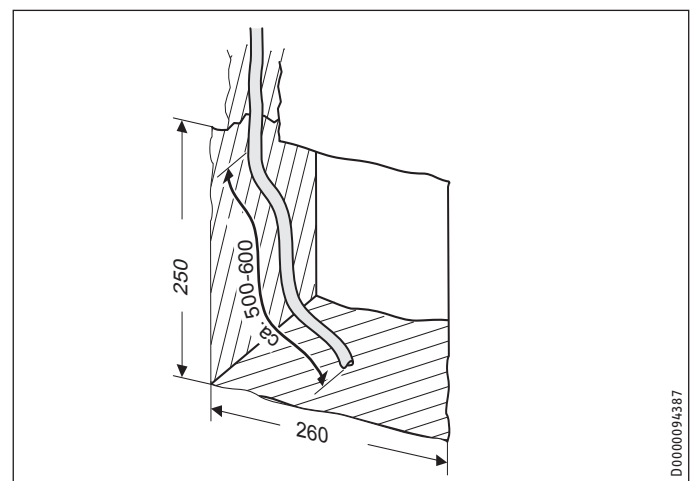


- 1 Klinkerstein
- 2 Luftschicht
- 3 Wärmedämm-Verbundsystem
- 4 Stein
- 5 Innenputz
- 6 2K-PUR-Montageschaum

4.4 Wanddurchbruch

Die Abbildungen zeigen die Wand ohne Putz.

4.4.1 Massive Wand

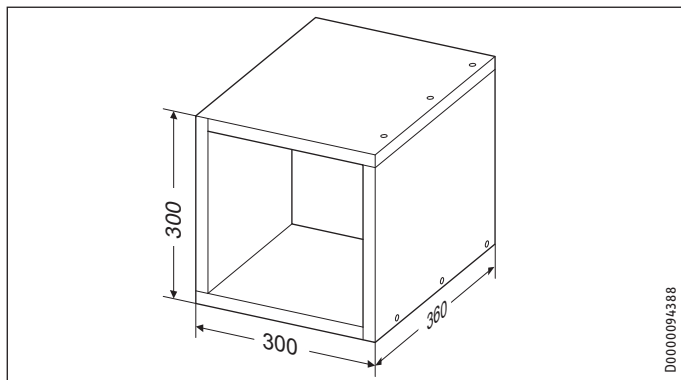


- ▶ Erstellen Sie senkrecht zur Wand einen quadratischen Wanddurchbruch ohne Gefälle.
- ▶ Erstellen Sie an der Innenseite der Wand den Schlitz für das Kabel, das Sie von der Steuereinheit zur linken Seite des Wandeinbaugeschosses führen.
- ▶ Installieren Sie das Kabel vom geplanten Montageort der Steuereinheit zur linken oberen Ecke des Wandeinbaugeschosses. Das Kabel muss im Wandeinbaugeschoss ein freies Ende von 500 bis 600 mm haben, damit Sie das Gerät anschließen können.

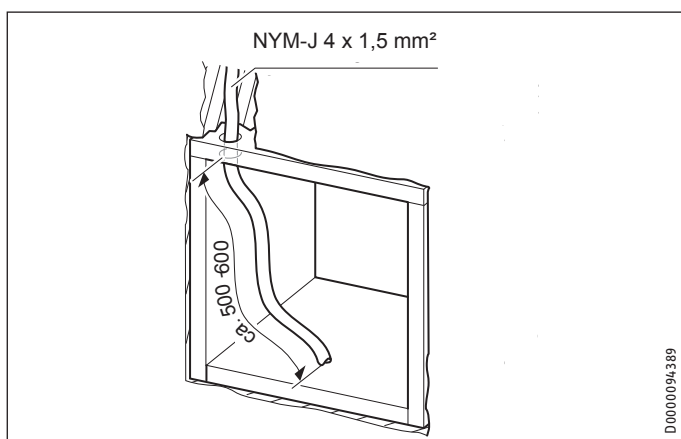
INSTALLATION

Vorbereitungen

4.4.2 Montagevariante bei Hohlwänden



- ▶ Erstellen Sie senkrecht zur Wand eine Wanddurchführung ohne Gefälle.
- ▶ Kürzen Sie die einzelnen Seiten der Brandschutzhülse so, dass deren Länge der Wanddicke zwischen Innenverkleidung und Außenfassade entspricht.
- ▶ Montieren Sie die Brandschutzhülse mit den beiliegenden Schrauben.
- ▶ Installieren Sie das Kabel vom geplanten Montageort der Steuereinheit zur linken oberen Ecke des Wandeinbaugesäßes. Das Kabel muss im Wandeinbaugesäß ein freies Ende von 500 bis 600 mm haben, damit Sie das Gerät anschließen können.
- ▶ Bohren Sie als Kabeldurchführung ein Loch mit dem Durchmesser des Kabels in die Brandschutzhülse.
- ▶ Führen Sie das Kabel durch das Loch.



- ▶ Fixieren Sie die Brandschutzhülse in der Öffnung. Verwenden Sie z. B. Montageschaum.

4.5 Steuerung vorbereiten

- Montieren Sie die Steuerung ausschließlich in Wohnräumen. Meiden Sie Montageorte mit direkter Sonneneinstrahlung.
- Beim Einbau in Holzkonstruktionen beachten Sie die Anforderungen für Hohlwände.
- Verlegen Sie die Netzanschlusskabel gemäß Elektroschaltplan der jeweiligen Steuerung (siehe Kapitel „Elektrischer Anschluss“).
- Verlegen Sie die Anschlusskabel von den Lüftern sternförmig zur jeweiligen Steuerung.

- Schützen Sie die montierten Unterputzdosen und den Sicherungskasten vor Verunreinigungen, z. B. Putz.

4.5.1 ZLWE-W 115 P LA 11

Leistungsteil und Transformator der Steuerung werden im Sicherungskasten der Hausinstallation montiert (Platzbedarf: 12 zusammenhängende Automatenplätze). Die Bedieneinheit wird in einer Unterputzdose montiert.

- ▶ Wählen Sie einen geeigneten, leicht zugänglichen Ort aus, an dem die Bedieneinheit an der Wand montiert wird.
- ▶ Montieren Sie die Unterputzdose, in der die Bedieneinheit montiert wird. Die Unterputzdose muss senkrecht und bündig mit dem Innenputz sein.
- ▶ Verlegen Sie die Steuerleitung vom Sicherungskasten zur Unterputzdose.
- ▶ Schieben Sie die Steuerleitung von oben in die Unterputzdose. Die Steuerleitung muss 200 mm in die Unterputzdose hineinragen.
- ▶ Führen Sie die von den Lüftern kommenden Kabel zum Leistungsteil im Sicherungskasten.

4.5.2 ZLWE-W 115 P AC 1230

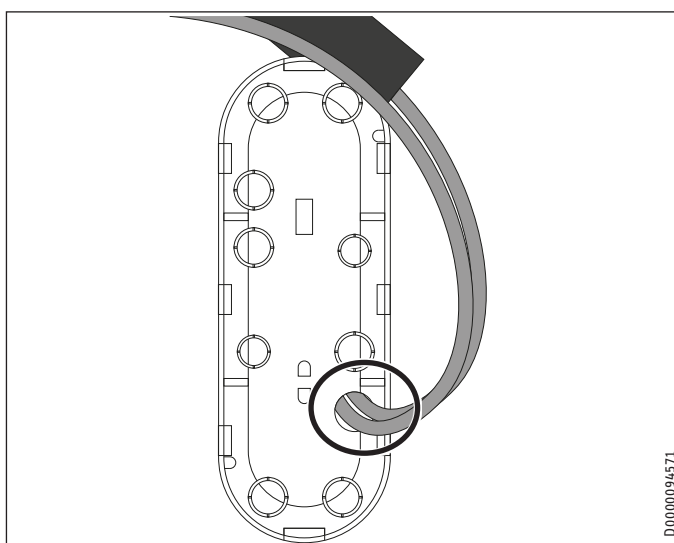
Leistungsteil, Netzfilter, Steuereinheit und Bedieneinheit werden gemeinsam in einer Dreifach-Unterputzdose montiert.

- ▶ Wählen Sie einen geeigneten, leicht zugänglichen Ort aus, an dem die Bedieneinheit an der Wand montiert wird.
- ▶ Montieren Sie die Dreifach-Unterputzdose. Die Unterputzdose muss senkrecht und bündig mit dem Innenputz sein.



Hinweis

- ▶ Für die Durchführung der Anschlusskabel verwenden Sie die nachfolgend gezeigte Sollbruchstelle (\varnothing 20 mm) an der Rückseite der Dreifach-Unterputzdose:



Hinweis

- ▶ Bündeln Sie die von den Lüftern kommenden Kabel in einer separaten Abzweigdose und führen Sie sie in einem Kabel weiter zur Dreifach-Unterputzdose.

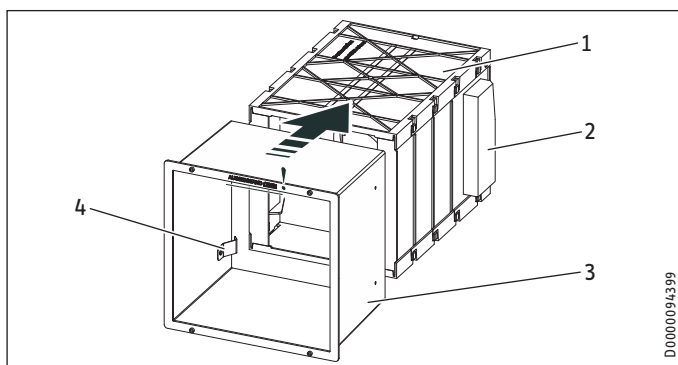
Montage

- ▶ Schieben Sie das von der Abzweigdose kommende Kabel in die Dreifach-Unterputzdose. Das Kabel muss 200 mm in die Unterputzdose hineinragen.
- ▶ Schieben Sie das Netzanschlusskabel in die Dreifach-Unterputzdose. Das Kabel muss 200 mm in die Unterputzdose hineinragen.
- ▶ Entfernen Sie die Schutzummantelung der eingeführten Kabel möglichst weit unten an der Kabeldurchführung der Dreifach-Unterputzdose.

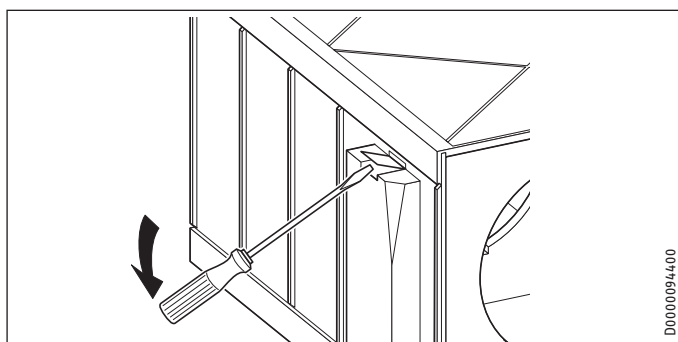
5. Montage

5.1 Wandeinbaugehäuse

Das Wandeinbaugehäuse besteht aus einem Außenteil und einem Innenteil, die ineinander verschiebbar sind.



- 1 Innenteil des Wandeinbaugehäuses
- 2 Kabeltasche
- 3 Außenteil des Wandeinbaugehäuses
- 4 Federlasche

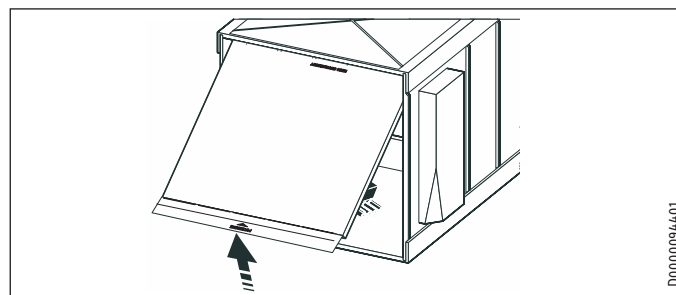


- ▶ Brechen Sie links oben im Innenteil die seitliche Öffnung für das Anschlusskabel auf.

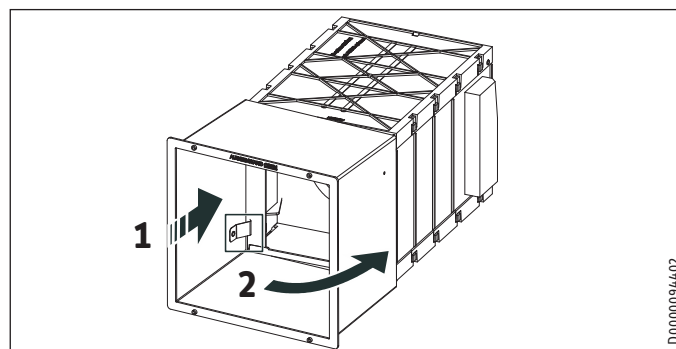


Hinweis

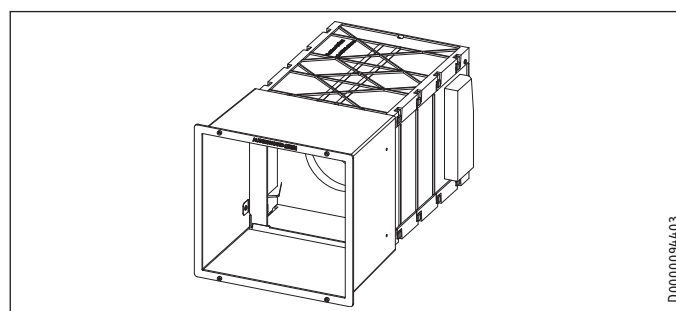
Das Anschlusskabel muss linksseitig im Wandeinbaugehäuse installiert sein.



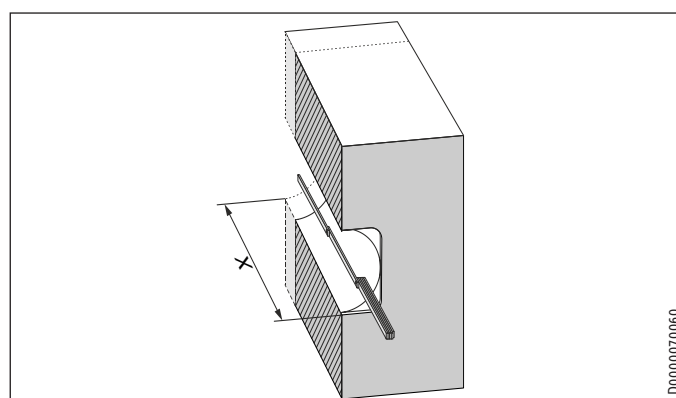
- ▶ Entnehmen Sie den Putzschutzdeckel, indem Sie ihn aus dem Wandeinbaugehäuse herausziehen.



- ▶ Schieben Sie das Außenteil mit den Federlaschen über das Innenteil. Die Kabeltaschen des Innenteils müssen dabei zur Seite zeigen.
- ▶ Setzen Sie das Außenteil leicht schräg an, sodass sich die zwei Federlaschen auf der einen Seite über den Außenrand des Innenteils schieben.
- ▶ Drücken Sie die andere Seite des Außenteils ebenfalls über die Kante des Innenteils, bis die Federlaschen hinter die Kante rutschen.



Das Wandeinbaugehäuse ist vormontiert. Innen- und Außenteil sind sicher miteinander verbunden.



- ▶ Messen Sie die Wandstärke inklusive Wärmedämmung und Putz.



Hinweis

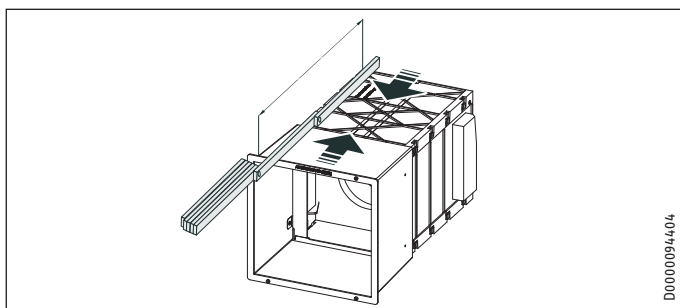
Bei Wandstärken unter 30 cm Fertigmaß einschließlich Putz steht das Wandeinbaugehäuse an der Außenseite über. Dieser Überstand wird von einer geeigneten Außenblende aufgenommen.



Hinweis

Je nach Auswahl Ihres Zubehörs kann ihr Lüftungssystem von der nachfolgenden Beschreibung abweichen.

- ▶ Beachten Sie die Angaben im Kapitel „Montageort / Wandstärke inklusive Putz“.
- ▶ Beachten Sie die Angaben in den Installationsanleitungen Ihres Zubehörs.



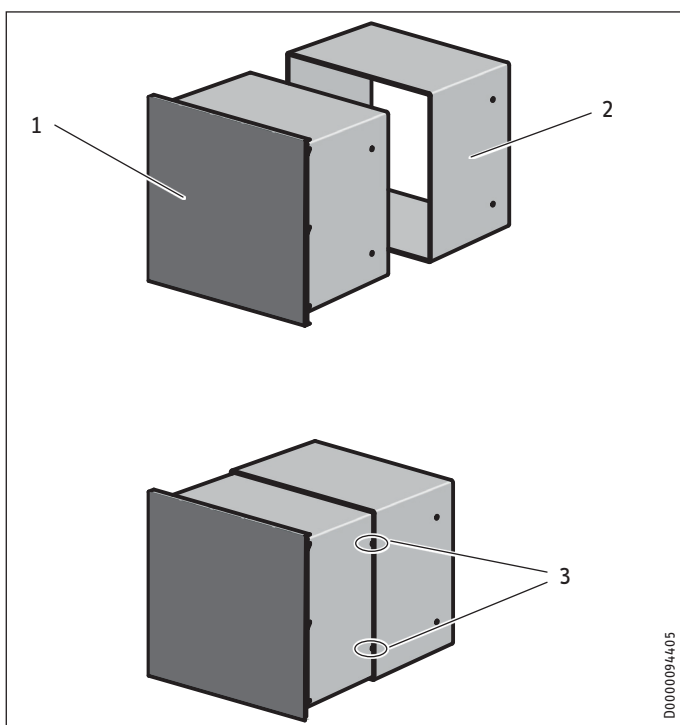
D0000094404

- ▶ Schieben Sie Innen- und Außenteil ineinander oder ziehen Sie sie auseinander, um das Wandeinbaugehäuse auf die Wandstärke einzustellen.



Hinweis

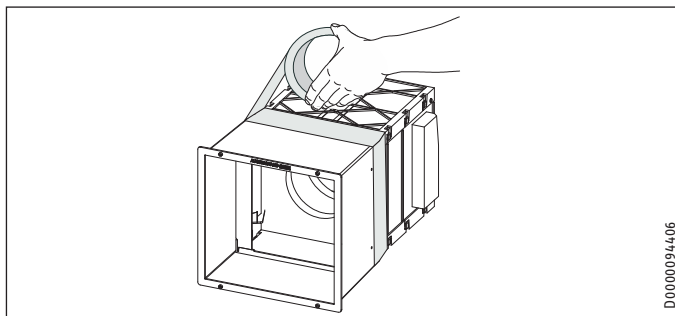
Wenn die Wandstärke zu groß ist, kann das Wandeinbaugehäuse mit einer Außenteil-Verlängerung um 14 cm verlängert werden.



D0000094405

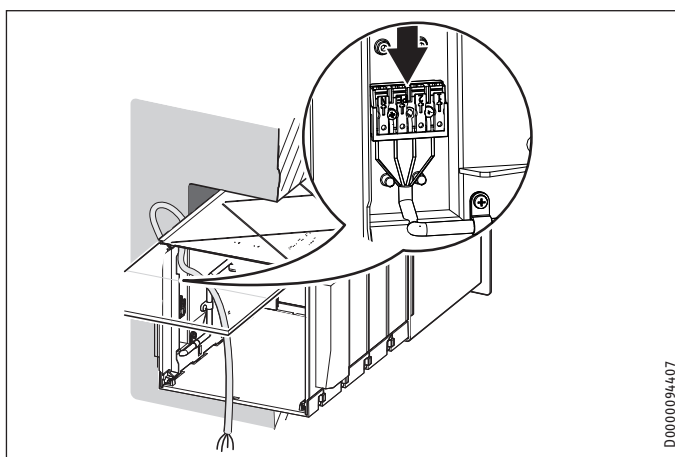
- 1 Außenteil
- 2 Außenteil-Verlängerung
- 3 Blindnieten

- ▶ Drehen Sie die Außenteil-Verlängerung so, dass sie sich über das Außenteil schieben lässt.
- ▶ Schieben Sie beide Teile bis zu den Blindnieten zusammen.



D0000094406

- ▶ Um die Teile des Wandeinbaugehäuses und ggf. die Außenteil-Verlängerung in Ihrer Position zu fixieren und den Übergang abzudichten, umwickeln Sie die Verbindungsstellen mit geeignetem Klebeband. Das Klebeband muss luftdicht sein und auf Kunststoff haften. Das Klebeband muss für die am Montageort zu erwartenden Temperaturen ausgelegt sein.
- ▶ Schieben Sie das Wandeinbaugehäuse ein kleines Stück in die Wand.



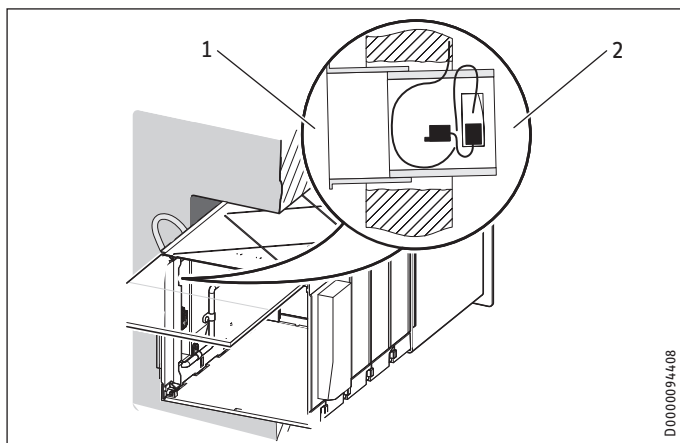
D0000094407

- ▶ Führen Sie das Anschlusskabel durch die links oben ausgebrochene Öffnung des Innenteils.
- ▶ Entfernen Sie den Mantel des Anschlusskabels auf einer Länge von 35 mm.
- ▶ Isolieren Sie die Adern des Anschlusskabels auf einer Länge von 8 mm ab.
- ▶ Legen Sie die Adern des Anschlusskabels gemäß Elektroschaltplan auf (siehe Kapitel „Technische Daten. / Elektroschaltpläne“).



Sachschaden

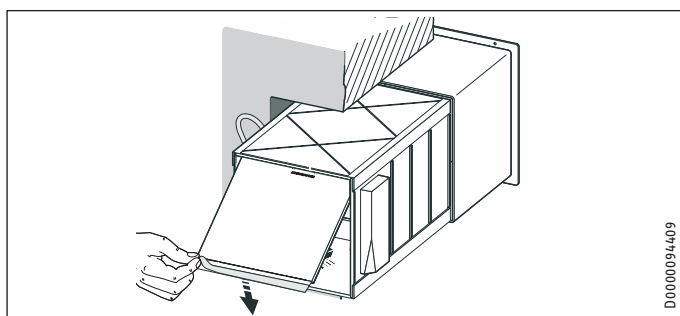
Stellen Sie sicher, dass paarweise zugeordnete Lüfter im Gegenteil arbeiten. Andernfalls entsteht im Raum ein Unter- oder Überdruck.



- 1 Außenseite
- 2 Innenseite

► Verlegen Sie das Anschlusskabel außerhalb des Wandeinbaugeschützes, indem Sie es in einer Schlaufe an der linken Seitenwand des Innenteils entlangföhren.

5.1.1 Wandeinbaugeschütze mit Montageschaum fixieren



- Setzen Sie den Putzschutzdeckel wieder ein. Auf diese Weise verhindern Sie Verschmutzungen des Wandeinbaugeschützes während der Putzarbeiten.
- Schieben Sie das Wandeinbaugeschütze vollständig in die Wand.



Hinweis

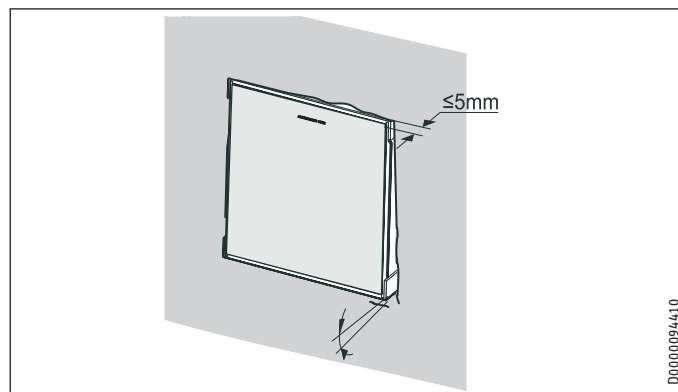
Auf der Innenseite sollte das Wandeinbaugeschütze so weit eingeschoben werden, dass es später vollständig vom Putz überdeckt wird.

- Richten Sie das Wandeinbaugeschütze mittig in der Wandöffnung aus, damit die Öffnungen für das Einspritzen des Montageschaumes nicht durch das Mauerwerk versperrt sind.

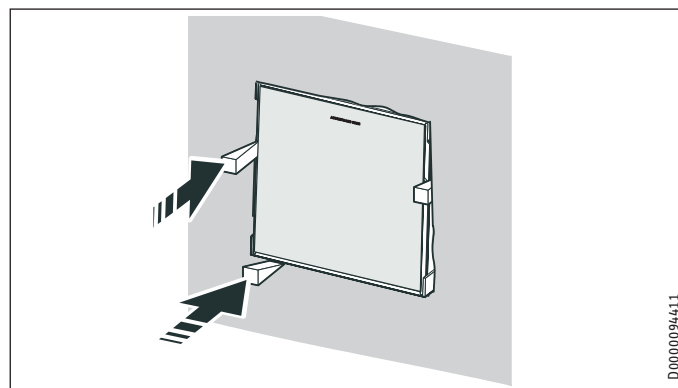


Sachschaden

Damit kein Kondensat in das Gebäude laufen kann, muss das Wandeinbaugeschütze mit leichtem Gefälle nach außen montiert werden. Ein Gefälle nach innen kann zu Feuchtigkeitsschäden im Gebäude föhren.



- Erzeugen Sie im Innenraum ein Gefälle von 5 mm nach außen. Nutzen Sie dabei die beiliegenden Montagekeile, um das Wandeinbaugeschütze in die passende Lage zu bringen.



- Sichern Sie das Innenteil vor dem Ausschäumen unten und seitlich mit Montagekeilen.

5.1.2 Ausschäumen



Sachschaden

Vergewissern Sie sich, dass die Montagekeile am Wandeinbaugeschütze korrekt platziert sind.



Sachschaden

Verwenden Sie nur nicht drückenden 2K-PUR-Montageschaum.



Sachschaden

Achten Sie darauf, dass der Montageschaum das Wandeinbaugeschütze nicht verzieht.



Hinweis

Achten Sie auf die Verarbeitungshinweise des Montageschaumes. Um die Schaummenge zu steigern, müssen Sie ggf. den Untergrund anfeuchten.

Innenseite

- Schäumen Sie die Freiräume rund um das Wandeinbaugeschütze auf ganzer Wandstärke aus.

Außenseite

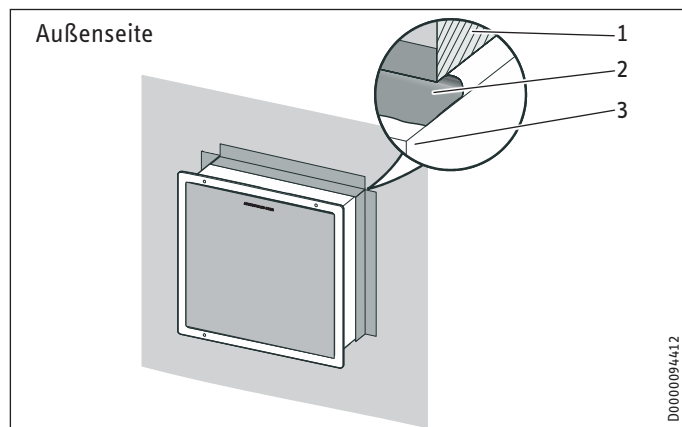
- Schäumen Sie das Wandeinbaugeschütze auf der Außenseite umlaufend aus.

INSTALLATION

Montage

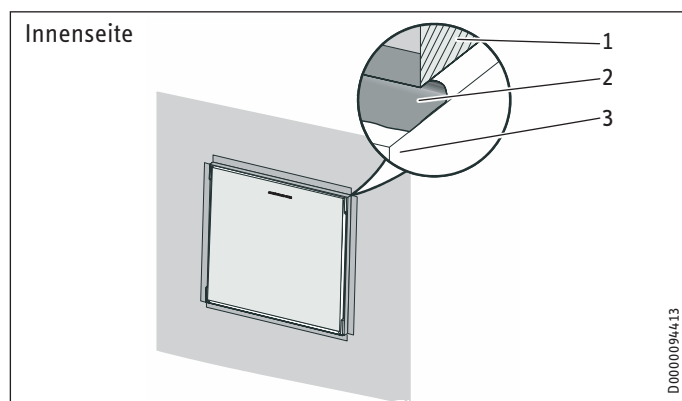
5.1.3 Abkleben

- ▶ Schneiden Sie nach dem Aushärten des Montageschaumes die überstehenden Schaumreste ab.



- 1 Mauer
- 2 Folie
- 3 Wandinbaueinheit

- ▶ Kleben Sie diffusionsoffene Folie als Dampfbremse außen an das Wandinbaueinheit.



- 1 Mauer
- 2 Folie
- 3 Wandinbaueinheit

- ▶ Kleben Sie diffusionsoffene Folie als Dampfbremse innen an das Wandinbaueinheit.

5.1.4 Wärmedämm-Verbundsystem

- ▶ Installieren Sie an der Außenseite der Wand das Wärmedämm-Verbundsystem.
- ▶ Dichten Sie mit Montageschaum die Freiräume zwischen Wärmedämm-Verbundsystem und Wandinbaueinheit ab.
- ▶ Schneiden Sie nach dem Aushärten des Montageschaumes die überstehenden Schaumreste ab.

5.1.5 Wand verputzen



Hinweis

Damit anfallendes Kondensat außerhalb der Putzschicht abtropfen kann, sollte das Wandinbaueinheit einige Millimeter über den Außenputz ragen.

- ▶ Bringen Sie den Außenputz an.
- ▶ Bringen Sie den Innenputz an. Der Putz muss bündig mit dem Flansch des Wandinbaueinheit abschließen.

5.1.6 Fassadenabschluss installieren



Hinweis

Dieses Kapitel beschreibt die Installation einer Außenblende als Fassadenabschluss.

- ▶ Wenn Sie einen anderen Fassadenabschluss verwenden, beachten Sie die entsprechenden Angaben in der Installationsanleitung Ihres Fassadenabschlusses.

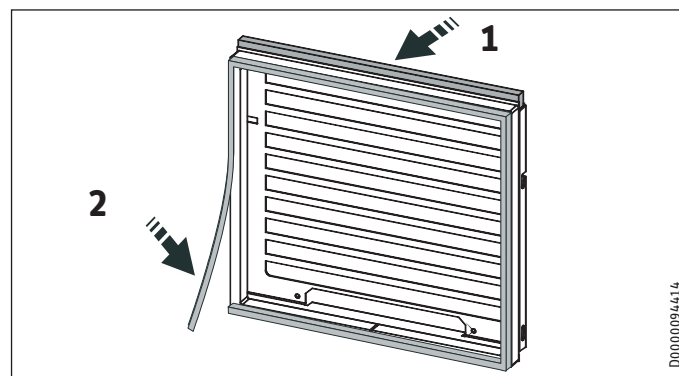


Sachschaden

Wenn der Außenputz zu einem späteren Zeitpunkt angebracht wird, muss während der Putzarbeiten die Außenblende entfernt werden.

- ▶ Schalten Sie die Lüftungsanlage ab, solange der Putz trocknet.

- ▶ Um das Wandinbaueinheit und das Gerät gegen Witterungseinflüsse zu schützen, montieren Sie die Außenblende.
- ▶ Entfernen Sie den äußeren Putzschutzdeckel.

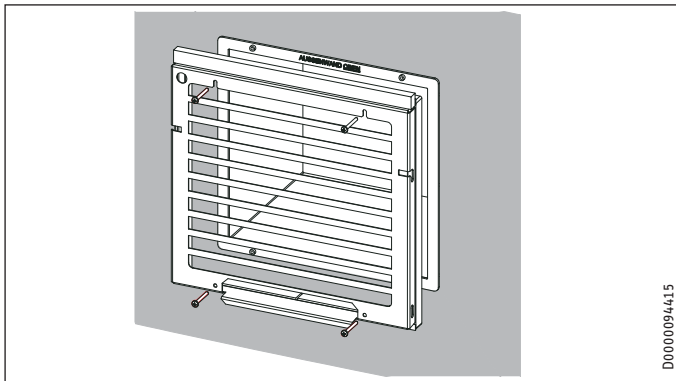


- ▶ Für eine dauerhafte Verbindung befreien Sie alle betroffenen Klebestellen des Vogelschutzgitters von Staub und Fett.
- ▶ Kleben Sie einen Streifen des beiliegenden Dichtungsbandes auf die Oberseite des Vogelschutzgitters.
- ▶ Kleben Sie das Dichtungsband außenbündig auf die Flächen des Vogelschutzgitters, die an der Wand anliegen.

INSTALLATION

Montage

DEUTSCH

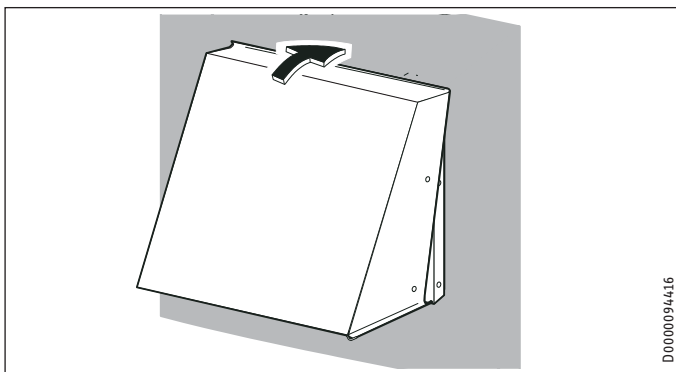


- ▶ Befestigen Sie das Vogelschutzgitter mit den beliebigen langen Edelstahlschrauben am Außenteil des Wandeinbaugesäßes.

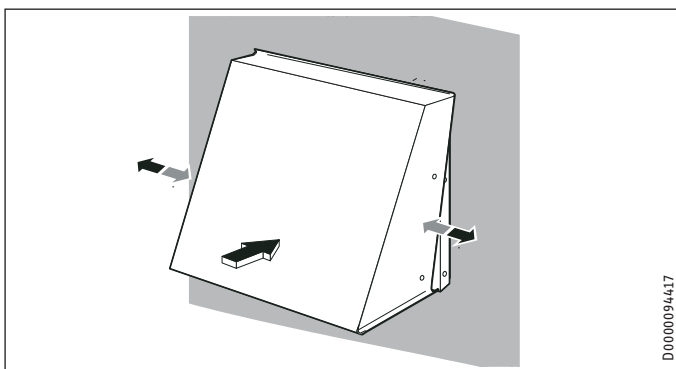


Hinweis

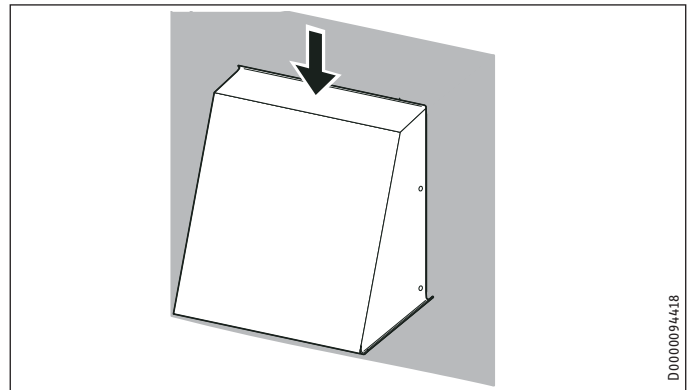
Ziehen Sie die Schrauben handfest an, bis sich das Dichtungsband auf ca. 20 % komprimiert hat.



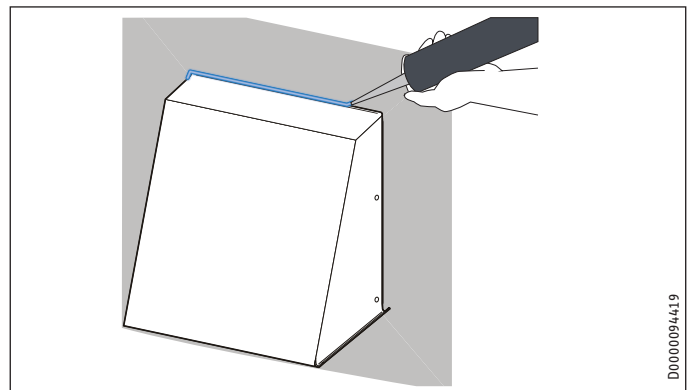
- ▶ Hängen Sie die Außenblende oben in die vorgesehene Einbuchtung ein.



- ▶ Ziehen Sie die Außenblende unten etwas auseinander und stülpen Sie sie über das Vogelschutzgitter.



- ▶ Drücken Sie mit der offenen Hand die Außenblende nach unten, sodass sie sich mit der Außenwand verkeilt.
- ▶ Ziehen Sie die Schutzfolie der Außenblende nach unten ab.



- ▶ Dichten Sie bei Bedarf die Fuge zwischen Außenblende und Wand mit einer dauerelastischen Dichtungsmasse ab.

5.2 Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag
Anschlussarbeiten dürfen nur von einem Fachhandwerker entsprechend dieser Anleitung durchgeführt werden. Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten entsprechend den nationalen und regionalen Vorschriften aus.



WARNUNG Stromschlag
Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können. Diese Anforderung wird von Schützen, LS-Schaltern, Sicherungen usw. übernommen.



WARNUNG Stromschlag
Schalten Sie vor Arbeiten an der Elektroinstallation den Stromkreis spannungsfrei. Schalten Sie die Sicherung in der Hausinstallation aus.



Sachschaden
Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen. Beachten Sie das Typenschild.



Hinweis
Zur nächtlichen Passivkühlung im Sommer empfehlen wir die Lüfter an der Nordseite des Gebäudes für die Zuluft zu verwenden.

5.2.1 ZLWE-W 115 P LA 11

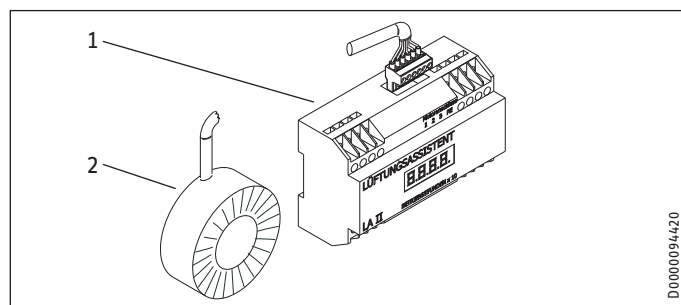


Hinweis
Folgende Kombinationen sind nicht möglich:
- 2x Bedieneinheit
- 1x Bedieneinheit + Gebäudeleittechnik



Hinweis
Die Steuerung ist mit einer Feinsicherung ausgestattet (Typ: 5 x 20 mm 2,5 AT 250 V).
▶ Ersetzen Sie im Fehlerfall die Feinsicherung.

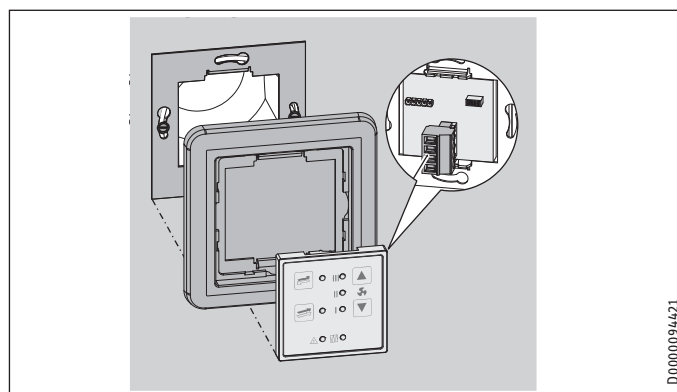
Leistungsteil und Transformator montieren und anschließen



- 1 Leistungsteil
- 2 Transformator

- ▶ Montieren Sie das Leistungsteil und den Transformator auf einer Hutschiene im Sicherungskasten der Hausinstallation. Hierfür benötigen Sie 12 zusammenhängende Automatenplätze.
- ▶ Sichern Sie das Leistungsteil mit einem eigenen Sicherungsautomaten ab.
- ▶ Führen Sie die Anschlüsse gemäß Elektroschaltplan aus.
- ▶ Prüfen Sie, ob die paarweise zugeordneten Lüfter im Gegenteil arbeiten.

Bedieneinheit montieren und anschließen



- ▶ Schrauben Sie den Blechrahmen an die Unterputzdose. Die Laschen müssen nach oben und unten ausgerichtet sein und in die Unterputzdose hineinragen.
- ▶ Stecken Sie die Steckverbindung durch den Abdeckrahmen.
- ▶ Legen Sie die Leitungen gemäß Elektroschaltplan auf den Stecker auf.
- ▶ Stecken Sie den Stecker auf die Bedieneinheit auf.
- ▶ Positionieren Sie den Abdeckrahmen auf dem Blechrahmen.
- ▶ Setzen Sie die Bedieneinheit in die Öffnung des Abdeckrahmens. Drücken Sie die Bedieneinheit vorsichtig an, bis sie im Blechrahmen einrastet.

5.2.2 ZLWE-W 115 P AC 1230



Sachschaden

Der Lüfteranschluss „3“ darf nicht auf das gemeinsame Potenzial des Gebäudes „N“ gelegt werden.



Sachschaden

Wenn Sie die Anschlüsse 230 V und 24 V vertauschen, kann dies zur Zerstörung der Steuerung führen.



Sachschaden

► Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, montieren Sie unbedingt den Netzfilter.



Sachschaden

► Verwenden Sie ausschließlich die Original-Sensorabdeckungen mit integrierten Lüftungsschlitzen.



Hinweis

Bei Verwendung eines Differenzdruckwächters müssen Sie die Spannungsversorgung der Steuereinheit oder des Netzteils unterbrechen.



Hinweis

Die Steuerung ist mit einer Feinsicherung ausgestattet (Typ: 372 Series, TR5, 1,6 AT/250 V).
► Ersetzen Sie im Fehlerfall die Feinsicherung. (Bestellnr. 344825)



Hinweis

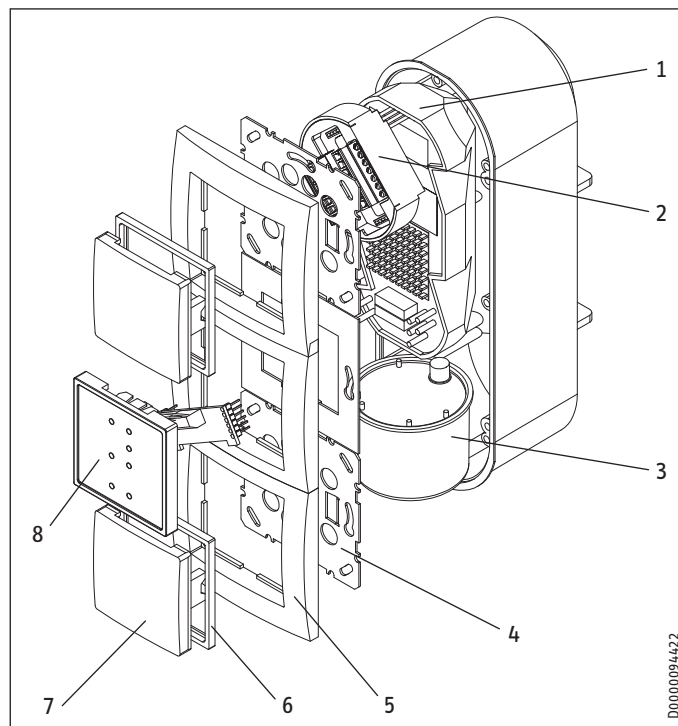
► Montieren Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Original-Komponenten der Steuerung.



Hinweis

► Wenn Sie externe Schalter oder Sensoren an die Steuerung anschließen wollen, prüfen Sie im Vorfeld den notwendigen Platzbedarf der Anschlusskabel.
► Planen Sie ggf. ausreichend Platz für eine Vierfach-Unterputzdose ein.

- Realisieren Sie die Förderrichtung der Lüfter durch Kreuzen der Anschlusslitzen.
- Prüfen Sie, ob die paarweise zugeordneten Lüfter im Gegenteil arbeiten.



- 1 Leistungsteil
- 2 Steuereinheit
- 3 Netzfilter
- 4 Blechrahmen
- 5 Abdeckrahmen
- 6 Zwischenring
- 7 Sensorabdeckung
- 8 Bedieneinheit mit Adapterplatine

- Setzen Sie das Leistungsteil und den Netzfilter in die Dreifach-Unterputzdose ein.
- Schließen Sie das Netzanschlusskabel an den Netzfilter an.
- Verbinden Sie den Netzfilter und das Leistungsteil.
- Schließen Sie die Lüfter an das Leistungsteil an.
- Verbinden Sie die Steuereinheit mit dem Leistungsteil.
- Prüfen Sie die Verdrahtung.
- Führen Sie die Adapterplatine der Bedieneinheit durch den Abdeckrahmen und den Blechrahmen.



Hinweis

Die Laschen der Bedieneinheit müssen nach innen in die Wand zeigen.

- Stecken Sie die Adapterplatine so auf die Steuereinheit, dass die Anschlussklemmleisten nicht verdeckt werden.



Hinweis

Das vorhandene Kabel zwischen Adapterplatine und Bedieneinheit darf nicht verlängert werden.

- Schrauben Sie den Blechrahmen an die Unterputzdose.



Hinweis

Wenn der Blechrahmen nicht korrekt ausgerichtet ist, kann die Bedieneinheit beim Einrasten beschädigt werden, sodass sie später nicht mehr ausreichend fest in der Wand sitzt.

- Die Laschen des Blechrahmens müssen nach oben und unten gerichtet sein und dürfen nicht um 90° gedreht werden.
- Achten Sie darauf, dass der Blechrahmen und die Bedieneinheit passend zueinander ausgerichtet sind.

- ▶ Positionieren Sie den Abdeckrahmen auf dem Blechrahmen.
- ▶ Setzen Sie die Bedieneinheit in die Öffnung des Abdeckrahmens ein. Drücken Sie die Bedieneinheit vorsichtig an, bis sie im Blechrahmen einrastet.
- ▶ Montieren Sie die Sensorabdeckungen oben und unten.
- ▶ Schalten Sie die Stromkreissicherung wieder ein.

Die Steuerung ist jetzt betriebsbereit.

5.3 Lüftereinheit montieren

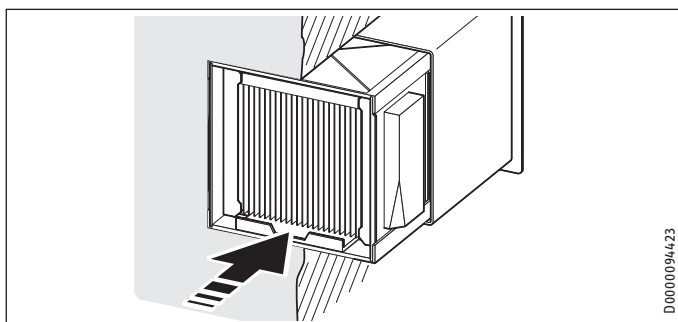


Sachschaden

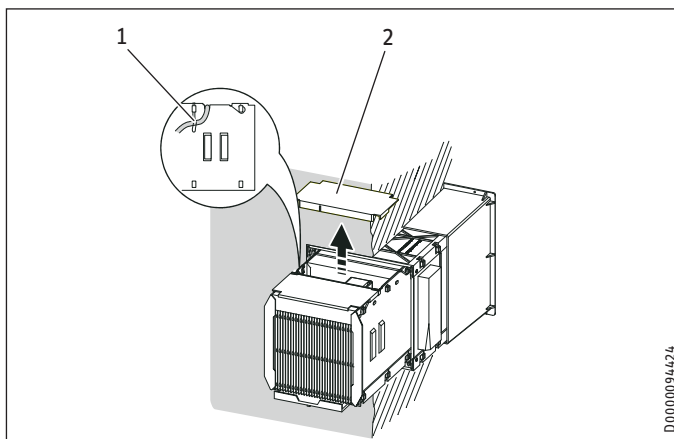
Wenn das Anschlusskabel eingeklemmt oder gequetscht wird, besteht Kurzschlussgefahr.

- ▶ Verlegen Sie das Anschlusskabel des Lüfters an der linken Seite in der vorgesehenen Führung.

- ▶ Wenn der Montageschaum vollständig ausgehärtet ist und die Putzarbeiten an der Innen- und Außenseite abgeschlossen sind, entfernen Sie die Stützelemente aus dem Wandeinbaugehäuse.
- ▶ Reinigen Sie das Wandeinbaugehäuse.



- ▶ Schieben Sie die Lüftereinheit bis zur hinteren blauen Abdeckung in das Wandeinbaugehäuse.



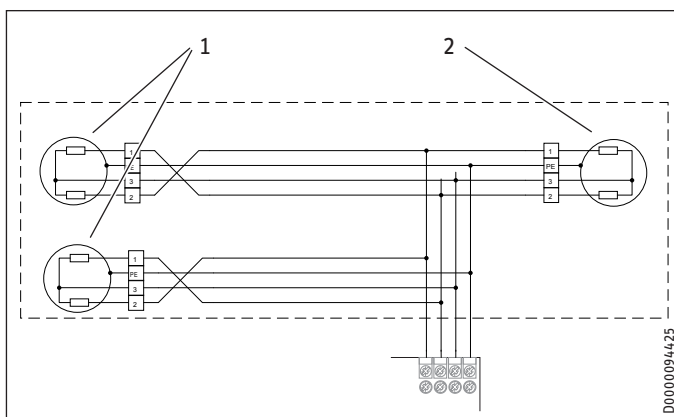
- 1 Befestigungsklemme für Anschlusskabel
- 2 hintere blaue Abdeckung

- ▶ Ziehen Sie die hintere blaue Abdeckung vorsichtig nach oben und nehmen Sie sie ab.

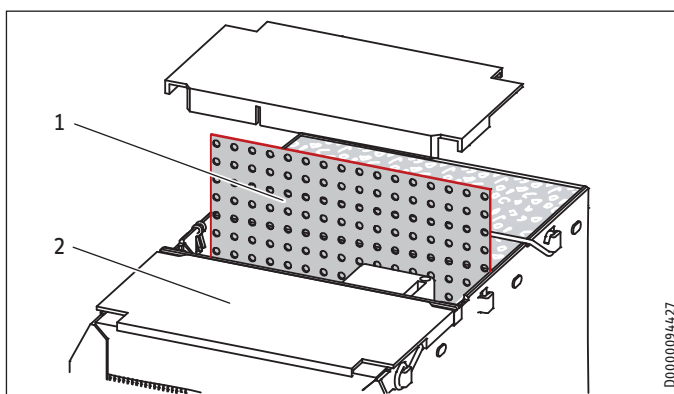


Hinweis

Bei Verwendung einer ungeraden Geräteanzahl müssen 2 von 3 Lüftern mit einer Volumenstrom-Reduzierblende bestückt werden.

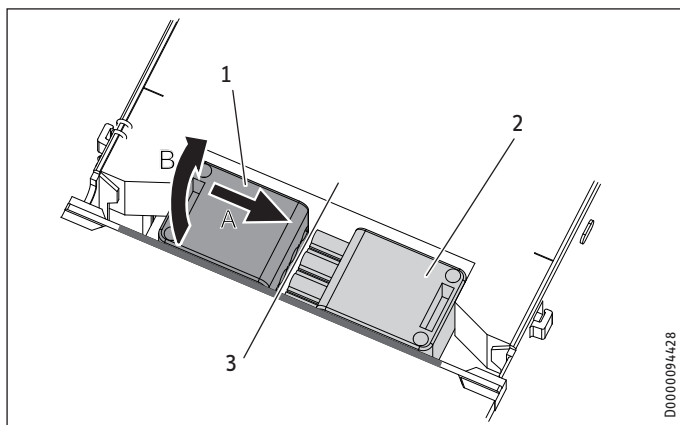


- 1 Lüfter mit Volumenstrom-Reduzierblende
- 2 Lüfter ohne Volumenstrom-Reduzierblende



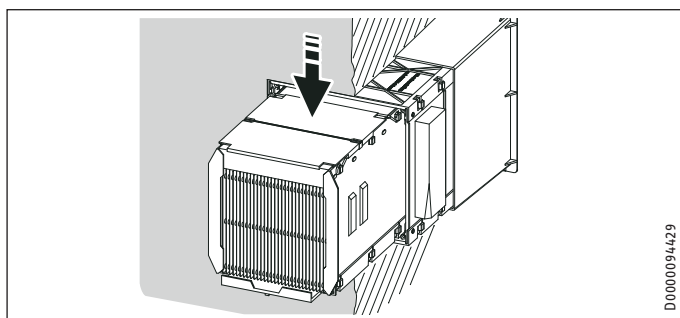
- 1 Volumenstrom-Reduzierblende
- 2 Lüfter

- ▶ Setzen Sie ggf. die Volumenstrom-Reduzierblende zwischen Lüfter und Wärmespeicher ein.

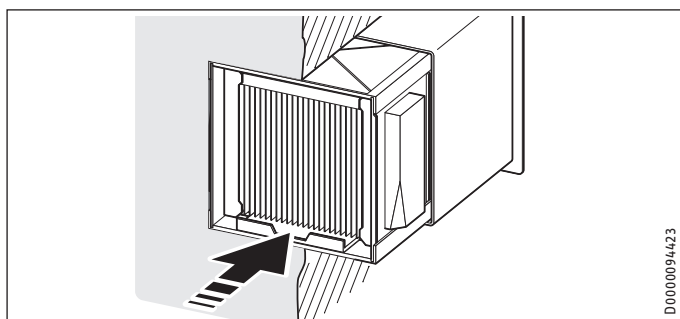


- 1 Netzanschlussbuchse
- 2 Elektrostecker Lüfter
- 3 Dämmung

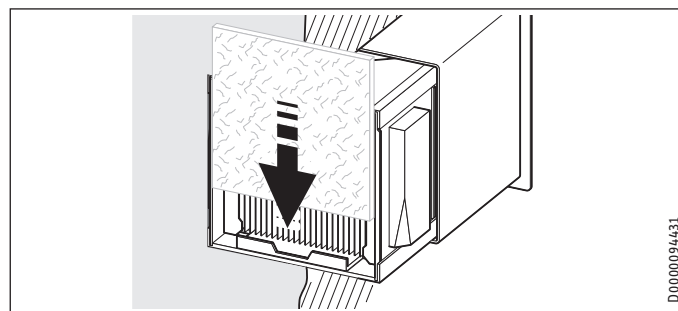
- ▶ Stecken Sie die Netzanschlussbuchse des Anschlusskabels an den Elektrostecker des Lüfters.
- ▶ Drehen Sie die Steckverbindung leicht in Richtung der Dämmung, sodass ein ausreichend großer Spalt für die blaue Abdeckung entsteht.
- ▶ Befestigen Sie das Anschlusskabel unter der Befestigungsklemme.



- ▶ Setzen Sie die hintere blaue Abdeckung auf, indem Sie sie leicht rüttelnd nach unten führen. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Position der zuvor hergestellten Steckverbindung.



- ▶ Schieben Sie die Lüftereinheit bis zum Anschlag in das Wandeinbaugehäuse.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Lüftereinheit nicht verkantet und nicht am Wandeinbaugehäuse hängen bleibt.



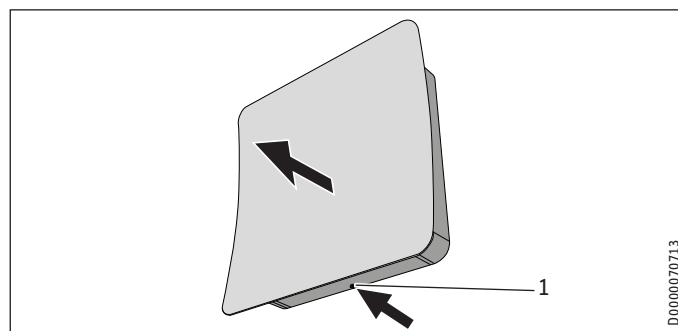
- ▶ Setzen Sie den Innenfilter ein.

5.4 Innenblende montieren



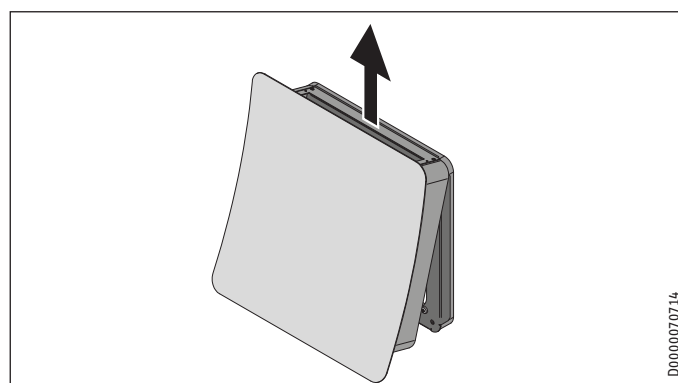
Hinweis

Öffnen Sie die Innenblende erst direkt vor der Inbetriebnahme.



- 1 Federknopf

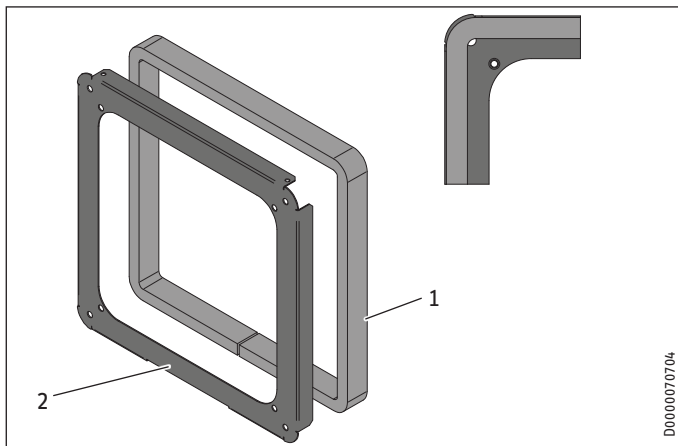
- ▶ Halten Sie den Federknopf auf der Unterseite der Innenblende gedrückt.
- ▶ Ziehen Sie die Innenblende auf der Unterseite vom Wandrahmen ab.



- ▶ Heben Sie die Innenblende nach oben aus den beiden Rastbolzen heraus.

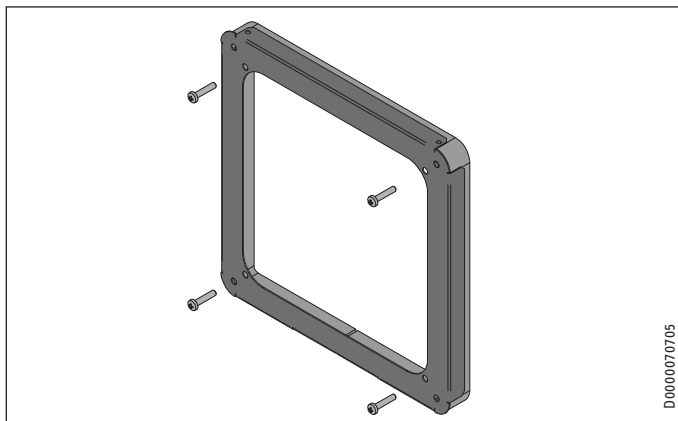
INSTALLATION

Montage

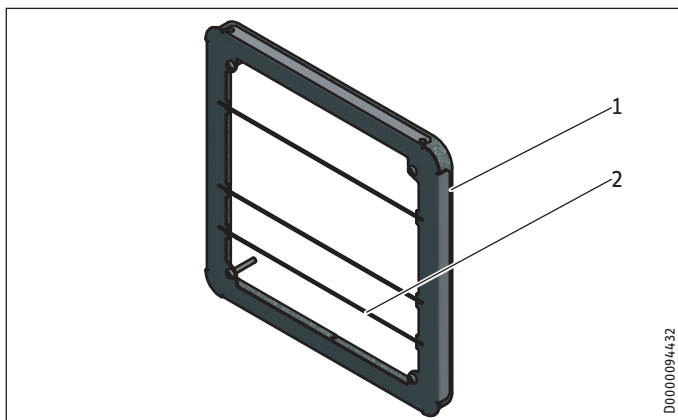


- 1 Dichtungsband
- 2 Wandrahmen

► Kleben Sie das im Lieferumfang der Innenblende enthaltene Dichtungsband auf der Rückseite des Wandrahmens umlaufend in den Wandrahmen. Das Dichtungsband muss seitlich an den rückwärtigen Laschen des Wandrahmens anliegen.

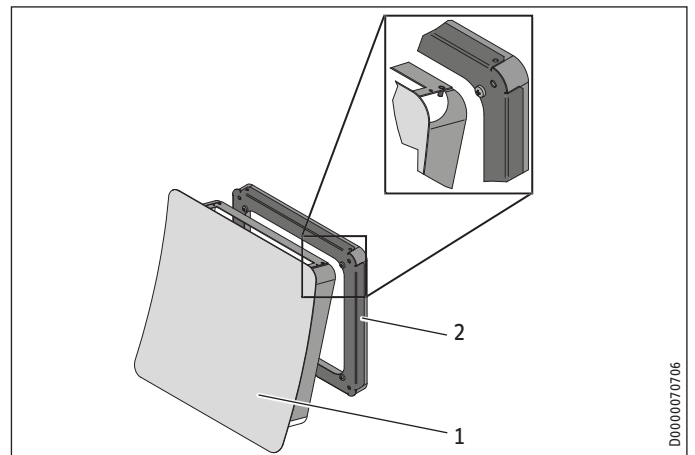


► Schrauben Sie den Wandrahmen an das Wandeinbaugehäuse.



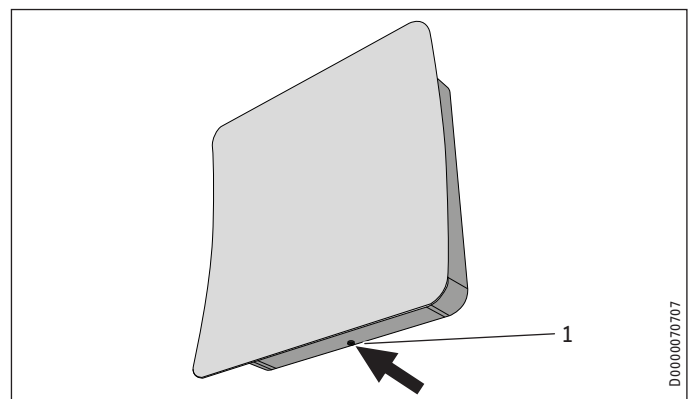
- 1 Wandrahmen
- 2 Lenklamellen

► Stecken Sie die 3 Lenklamellen in die dafür vorgesehenen Schlitze des Wandrahmens.
 ► Biegen Sie die Lenklamellen leicht nach unten (ca. 45°), so dass sie den Innenfilter in seiner Position halten und die Luft nach oben zur Öffnung von der Innenblende lenken.



- 1 Innenblende
- 2 Wandrahmen

► Neigen Sie die Innenblende oben zur Wand.
 ► Hängen Sie die Innenblende an den Wandrahmen. Die beiden Bolzen an der Innenblende müssen von oben in die vorgesehenen Löcher des Wandrahmens greifen.



1 Federknopf
 ► Kippen Sie die Innenblende an der Unterseite zum Wandrahmen. Drücken Sie dazu den Federknopf an der Unterseite der Innenblende leicht nach oben.

Die Innenblende rastet in den Wandrahmen ein.

6. Inbetriebnahme

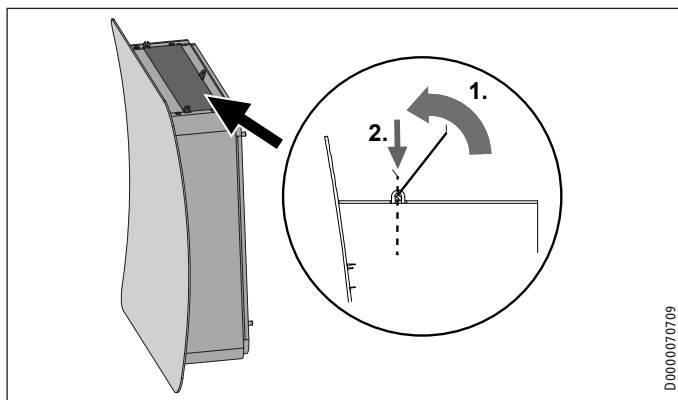
6.1 Erstinbetriebnahme

6.1.1 Kontrollen vor der Inbetriebnahme

Alle elektrischen Leitungen müssen korrekt von einem Fachhandwerker installiert sein.

Der Lüfter muss sich frei drehen können. Im Bereich des Lüfters darf sich kein blockierender Gegenstand befinden.

6.1.2 Innenblende öffnen



- ▶ Bewegen Sie die Klappe an der Oberseite der Innenblende um 90° nach oben.
- ▶ Versenken Sie die Klappe in der Innenblende.

6.1.3 Spannungsversorgung einschalten

- ▶ Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Gerätes ein.

Anzeige während des Gerätestarts

Alle Anzeigen der Bedieneinheit leuchten für wenige Sekunden.

Von den Anzeigen auf der linken Seite erlischt alle zwei Sekunden eine weitere Anzeige.

Alle Anzeigen blinken in der Häufigkeit des eingelernten Systems.

Anzeige blinkt x-mal	Steuerung
2	ZLWE-W 115 P AC 1230
3	ZLWE-W 115 P LA 11

6.1.4 Steuerung einlernen

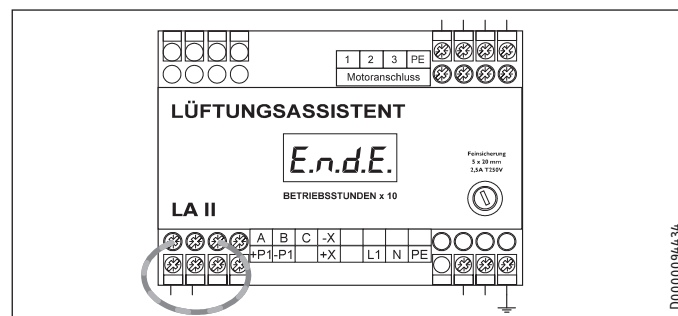
ZLWE-W 115 P LA 11



Hinweis

Führen Sie die nachfolgenden Handlungsschritte bei Abweichungen der Anzeige zwischen Bedieneinheit und Leistungsteil aus.

- ▶ Drücken Sie mehrfach die Taste „AB“, bis keine der blauen LEDs mehr leuchtet und die Bedieneinheit „AUS“ anzeigt.



- ▶ Brücken Sie die Klemmen A und C des Leistungsteils.

Die Anzeige des Leistungsteils erlischt.

Nach 3 Sekunden erscheint „LErn“ auf der Anzeige des Leistungsteils.

Nach weiteren 3 Sekunden erscheint „EndE“ auf der Anzeige des Leistungsteils.

- ▶ Entfernen Sie die Brücke, solange „EndE“ angezeigt wird.

Ihre Anlage ist betriebsbereit.

ZLWE-W 115 P AC 1230

- ▶ Halten Sie die 4 Tasten der Bedieneinheit gleichzeitig für mehr als fünf Sekunden gedrückt, bis die die beiden Betriebsart-Anzeigen dauerhaft leuchten.
- ▶ Drücken Sie mehrfach die Taste „AB“, bis die Anzeige „Filter“ blinkt.
- ▶ Drücken Sie gleichzeitig für mindestens 3 Sekunden die Tasten „Gegentaktbetrieb“ und „Querlüftung“.
- ▶ Alle Anzeigen der Bedieneinheit leuchten kurz auf. Danach sind die Geräte und die Bedieneinheit betriebsbereit.
- ▶ Kontrollieren Sie die Funktionen des Gerätes.

6.1.5 Lüfter-Funktionsprüfung / Inbetriebnahmeprotokoll

- ▶ Führen Sie eine Lüfter-Funktionsprüfung durch und füllen Sie das Inbetriebnahmeprotokoll aus (siehe Ende des mitgelieferten Dokuments „Bedienung“).

6.2 Wiederinbetriebnahme

- ▶ Öffnen Sie die Innenblende.
- ▶ Falls die Lüftereinheit entfernt wurde und das Wandeinbaugeschäuse mit Dämmstoff gefüllt ist, entfernen Sie den Dämmstoff. Setzen Sie die Lüftereinheit ein.

7. Außerbetriebnahme

7.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme

- ▶ Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Gerätes aus.
- ▶ Schließen Sie die Innenblende, um Wärmeverluste zu vermeiden.

7.2 Außerbetriebnahme für einen längeren Zeitraum

- ▶ Nehmen Sie die Innenblende ab.
- ▶ Ziehen Sie die Lüftereinheit aus dem Wandeinbaugeschäuse.
- ▶ Füllen Sie das Wandeinbaugeschäuse mit Dämmstoff aus. Dies erleichtert den späteren Einbau eines neuen Gerätes.
- ▶ Schließen Sie die Innenblende.

8. Störungsbehebung (ZLWE-W 115 P AC 1230)

Anzeige „Störung“ blinkt x-mal	Ursache	Behebung
2	Pegelstörung	Prüfen Sie die Spannung (gelbe Litze – GND). Normalbetrieb: > 14,4 V Alarm: < 1,65 V Undefinierter Zustand: 1,65 V < x < 14,4 V Ersetzen Sie ggf. den Lüfter.
3	Kommunikationsstörung	Prüfen Sie die Litzen zwischen Bedieneinheit und Adapterplatine. Prüfen Sie, ob die Adapterplatine korrekt auf die Steuereinheit gesteckt ist. Siehe Kapitel „Montage / Elektrischer Anschluss / Bedieneinheit an die Steuereinheit anschließen“. Prüfen Sie, ob ein Kontakt an der Adapterplatine gebrochen oder verbogen ist.
4	Stabilitätsstörung	Prüfen Sie die Spannung (gelbe Litze – GND). Normalbetrieb: > 14,4 V Alarm: < 1,65 V Undefinierter Zustand: 1,65 V < x < 14,4 V Ersetzen Sie ggf. den Lüfter.
5	Bedieneinheit und Systemaufbau sind inkompatibel.	Lesen Sie die Hardware-Versionen Ihrer Systemkomponenten aus (siehe BEDIENUNG, Kapitel „Problembehebung / Komponenten abfragen“). Prüfen Sie deren Kompatibilität (siehe Kapitel „Beschreibung“). Tauschen Sie ggf. inkompatible Komponenten aus.
blinkt dauerhaft	Die Steuereinheit ist nicht korrekt eingelernt.	Lernen Sie die Steuereinheit neu ein. Falls das Einlernen nicht gelingt, stellen Sie mit einem Reset (siehe Bedienung, Kapitel „Werkseinstellung wiederherstellen“) die Werkseinstellungen wieder her.

Fehler ohne Fehlermeldung

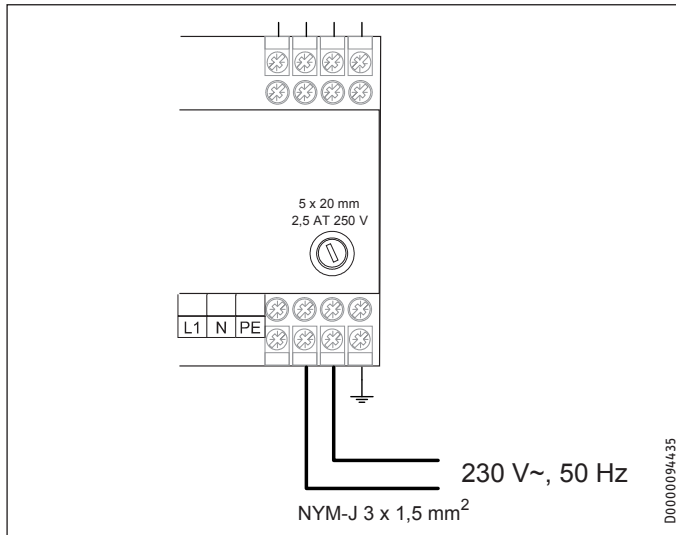
Störung	Ursache	Behebung
hörbares Fiepen an den Lüftern	Systemerkennung fehlgeschlagen	Lesen Sie den Typ des Steuerungsaufbaus aus. Prüfen Sie, ob die gelbe Litze korrekt angeschlossen ist.
Lüfter im Halbblastbetrieb arbeiten nur ca. alle 50 s	fehlerhafte Verdrahtung der Lüfter (1 mit 3 oder 2 mit 3 vertauscht)	Überprüfen und korrigieren Sie die Verdrahtung der Lüfter
Lüfter wechseln die Förderrichtung nicht	Leistungsteil ist nicht korrekt angeschlossen.	Prüfen Sie den Anschluss der Litze „Lüfter 2“.
unregelmäßiges Blinken der Bedieneinheit (2x und 4x)	Umschaltrelais am Leistungsteil defekt	Tauschen Sie das defekte Umschaltrelais aus.
	Bedieneinheit wird nicht konstant mit Spannung versorgt	Prüfen Sie die Spannungsversorgung der Bedieneinheit.
Lüftungssystem arbeitet nicht trotz eingeschalteter Spannungsversorgung	Pegelstörung oder Stabilitätsstörung	Prüfen Sie die Spannung (gelbe Litze – GND). Normalbetrieb: > 14,4 V Alarm: < 1,65 V Undefinierter Zustand: 1,65 V < x < 14,4 V Ersetzen Sie ggf. den Lüfter.
	Prüfen Sie die Feinsicherung am Netzfilter auf Durchgang. Prüfen Sie die Kleinspannungsversorgung und die Verdrahtung zwischen Leistungsteil und Steuereinheit.	
Bedieneinheit ist eingeschaltet, lässt jedoch keine Einstellungen zu	Bedieneinheit und Steuereinheit sind nicht korrekt miteinander verdrahtet.	Prüfen Sie die Verdrahtung zwischen Bedien- und Steuereinheit.

9. Technische Daten

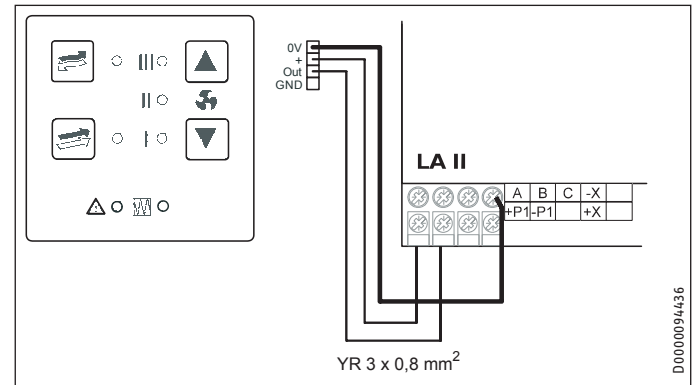
9.1 Elektroschaltpläne

9.1.1 ZLWE-W 115 P LA 11

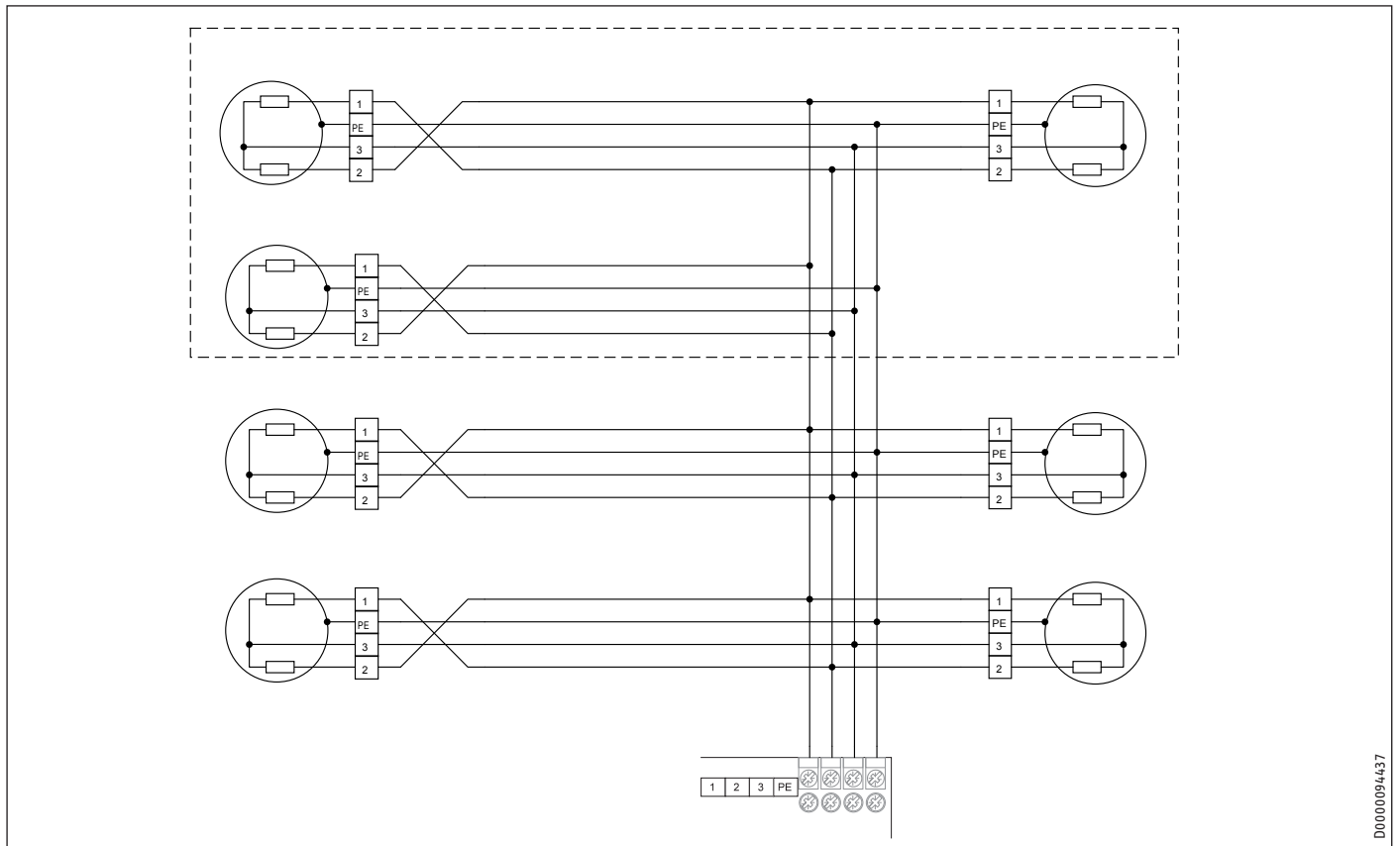
Netzanschluss



Bedieneinheit



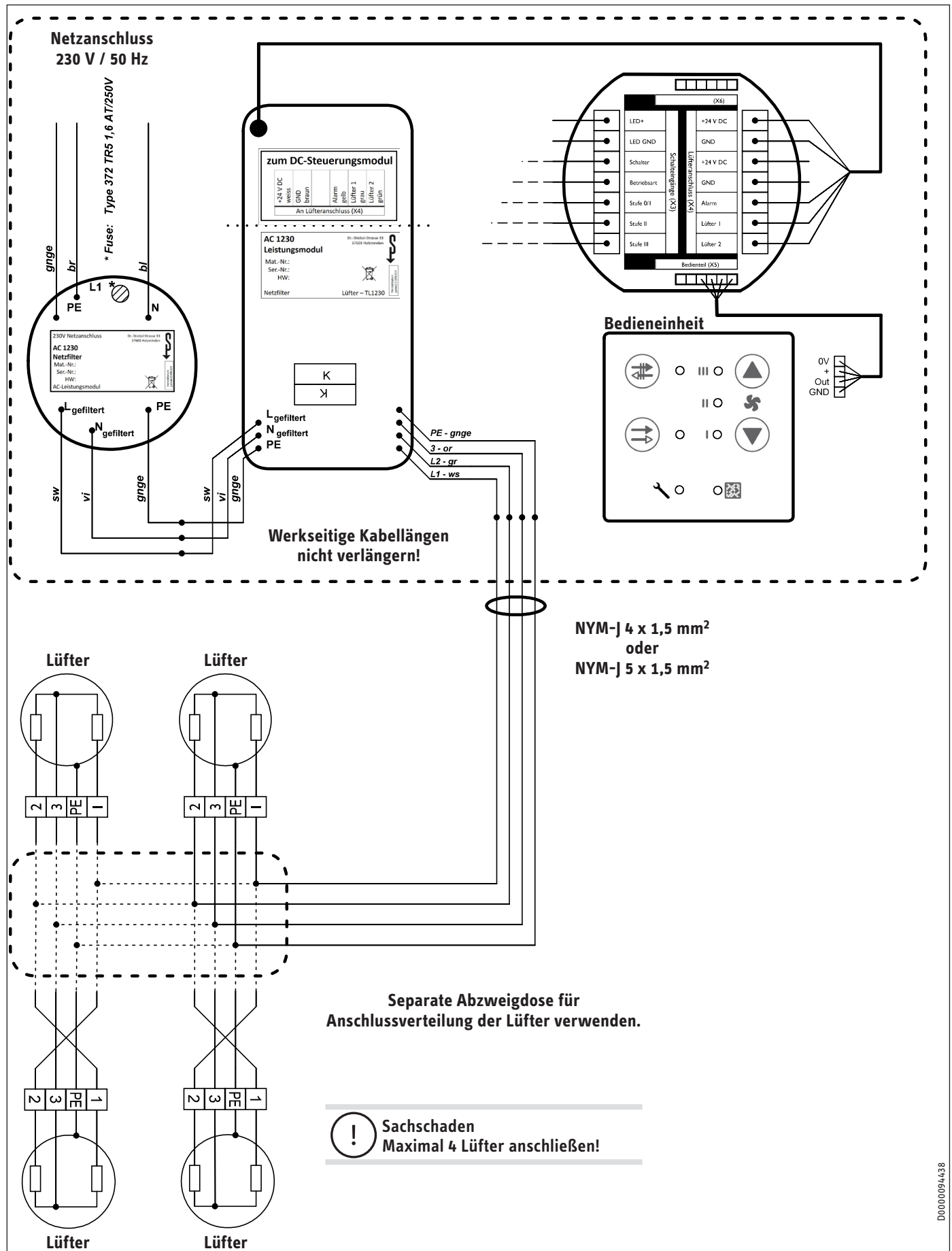
Lüfter



INSTALLATION

Technische Daten

9.1.2 ZLWE-W 115 P AC 1230



D0000094438

INSTALLATION

Technische Daten

9.2 Datentabellen

		LWE-W 115 P Plus
		203788
Schallangaben		
Schallleistungspegel L_{Wges} bezogen auf Luftvolumenstrom	dB(A)	24,8 (bei 32 m ³ /h)
Normschallpegeldifferenz	dB	43
Einsatzgrenzen		
Temperatureinsatzbereich	°C	-15 bis +40
Energetische Daten		
Energieeffizienzklasse bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen für zentrale Bedarfssteuerung		A
Elektrische Daten		
Leistungsaufnahme	W	5-32
Nennspannung	V	230
Ausführungen		
Filterklasse		ISO Coarse > 45 % (G3)
Schutzart (IP)		IP41
Dimensionen		
Höhe	mm	279
Breite	mm	284
Tiefe	mm	300
Maximale Aufstellhöhe	m	2000
Durchgangsöffnung min.	mm	250 x 260
Gewichte		
Gewicht	kg	4,52
Werte		
Luftvolumenstrom	m ³ /h	24/34/52/70/100
Luftvolumenstrom Gegentaktbetrieb	m ³ /h	12/17/26/35/50
Wärmebereitstellungsgrad bis	%	89

Wandeinbaugeschäfte

		LWE-W 115 P TG-460
		203787
Länge	mm	460
Höhe	mm	220
Breite	mm	220
Durchgangsöffnung min.	mm	250 x 260
Wandstärke	mm	300 - 460

Weitere Daten

	ZLWE-W 115 P AC 1230	ZLWE-W 115 P LA 11
Software-Version Steuereinheit	≥ 4.1.0	-
Software-Version Bedieneinheit	≥ 3.0.0	2.2.0

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de

Kundendienst

Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
294 Salmon Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9644-5091
info@stiebel-eltron.com.au
www.stiebel-eltron.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

STIEBEL ELTRON (Tianjin) Electric Appliance
Co., Ltd.
Plant C3, XEDA International Industry City
Xiqing Economic Development Area
300085 Tianjin
Tel. 022 8396 2077 | Fax 022 8396 2075
info@stiebel-eltron.cn
www.stiebel-eltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
Dopraváků 749/3 | 184 00 Praha 8
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

STIEBEL ELTRON Slovakia, s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebel-eltronasia.com
www.stiebel-eltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszáki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené! | Stand 9535

STIEBEL ELTRON